

# Verhaltenskodex

## für Engagierte im BDKJ Diözesanverband München und Freising

Ziel dieser Erklärung ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt. Dieser Verhaltenskodex fasst verbindliche Verhaltensregeln für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Dieser Verhaltenskodex dient als ein Baustein, denn klare Regeln tragen zur Überwindung der Unsicherheit im Umgang mit sexualisierter Gewalt bei. Grauzonen zwischen normalen und grenzüberschreitenden Verhalten sollen angesprochen und so verkleinert werden. Der Verhaltenskodex ist verbindlich für alle Engagierten im BDKJ München und Freising sowie seiner Kreisverbände. Mit deiner Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang erklärst du unter anderem, dass du den Verhaltenskodex zur Kenntnis genommen hast und diesen in deinem Verantwortungsbereich gewissenhaft umsetzen wirst.

Der BDKJ München und Freising will Kindern, Jugendlichen und allen Menschen, die sich kirchlicher Jugendarbeit anvertrauen, Lebensräume bieten, in denen sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten, ihre Begabungen und ihren persönlichen Glauben entfalten können. Die Verantwortung für den Schutz vor jeglicher Form von Gewalt, insbesondere sexualisierter Gewalt, liegt daher bei allen im BDKJ tätigen Personen und Mandatsträger\*innen.

Sie erklären durch ihre Unterschrift, dass sie die nachfolgenden Inhalte verbindlich umsetzen. Dabei bin ich mir meiner Verantwortung für den Schutz der mir anvertrauten Menschen, sowie allen Menschen mit denen ich zusammenarbeite, bewusst. Ich verpflichte mich daher, alles in meinen Kräften stehende zu tun, dass niemandem seelische, körperliche und/oder sexualisierte Gewalt angetan wird und Kirche ein sicherer Ort für alle ist.

- 1.** Ich weiß, dass mein Engagement im BDKJ unvereinbar ist mit jeder Form von seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt. Jedes Verhalten, das die Achtung vor dem anderen Menschen und seiner eigenen Entwicklung verletzt oder stört, widerspricht den Prinzipien kirchlichen Handelns.
- 2.** Ich unterstütze Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Ich unterstütze ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe und stärke sie, für diese Rechte wirksam einzutreten.
- 3.** Mein Engagement im BDKJ ist geprägt von Respekt, Wertschätzung, Vertrauen. Ich achte die Rechte und Würde aller Menschen.
- 4.** Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen aller Menschen. Dabei achte ich auf meine eigenen Grenzen. Dies gilt auch für den Umgang mit Bildern und Medien, insbesondere bei der Nutzung von mobilen Endgeräten und Internet.
- 5.** Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen einzuleiten. Ich beziehe gegen jegliches diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort, Schrift oder Tat, aktiv Stellung. Verhalten sich in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Personen sexuell übergriffig, körperlich und/oder seelisch gewalttätig, setze ich mich für den Schutz der Betroffenen ein.
- 6.** Ich höre zu, wenn mir Menschen verständlich machen möchten, dass ihnen durch weitere Menschen seelische, sexualisierte und/oder körperliche Gewalt angetan wird. Ich bin mir bewusst, dass solche Gewalt von Täter\*innen jeden Geschlechts verübt werden kann und dass alle Geschlechter zu Opfer werden können.

**7.** Ich kenne die Verfahrenswege und die Ansprechpartner\*innen im Erzbistum München und Freising bzw. beim BDKJ München und Freising. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen oder Hilfe zur Klärung bzw. Unterstützung bekommen kann und werde sie bei Bedarf in Anspruch nehmen.

**8.** Abhängigkeiten, Vertrauen und Machtpositionen nutze ich nicht aus. Ich handle transparent. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen bewusst.

**9.** Ich bin mir bewusst, dass jede gewaltgeprägte Äußerung oder Handlung und jede sexualisierte Handlung mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen disziplinarische und/oder strafrechtliche Konsequenzen haben kann.

**10.** Wenn ich Kenntnis von einem Sachverhalt erlange, der den Verdacht auf sexuellen Missbrauch nahelegt, teile ich dies unverzüglich der zuständigen Person des Diözesanvorstands oder einer der vom Erzbischof beauftragten unabhängigen Ansprechpersonen mit.

-----  
Name

-----  
Vorname

-----  
Geburtsdatum

-----  
Tätigkeit/Funktion im BDKJ München & Freising

Hiermit erkläre ich, dass ich den Verhaltenskodex erhalten und die darin formulierten Verhaltensregeln aufmerksam gelesen habe. Ich verpflichte mich, den Verhaltenskodex in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit zu befolgen.

Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt<sup>1</sup> rechtskräftig verurteilt worden bin und auch kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies dem BDKJ Diözesvorstand München & Freising umgehend mitzuteilen.

-----  
Ort & Datum

-----  
Unterschrift der\*des Erklärenden

<sup>1</sup> §§171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 StGB